



## Ein Hase erzählt: "Deshalb bringe ich die Eier"

dpa | Meldung vom 23.03.2018



Klasse 3

Hamburg (dpa) - Der Hase gehört zu Ostern wie der Weihnachtsmann zu Weihnachten. Es heißt, dass er die Eier bringt. Aber warum? Und was würde wohl ein Hase auf die Frage antworten? Hier erfahrt ihr es.

"Warum bringt ausgerechnet ein Hase zu Ostern die Eier? Ich werde das immer wieder gefragt, weil einige Leute das offenbar abwegig finden. Manche Schlaumeier fügen noch hinzu: Hasen legen doch gar keine Eier. Ja, stimmt. Aber das macht doch nichts. Der Postbote schreibt die Briefe auch nicht selbst.



Ich verrate hier mal, wie ich an den Job gekommen bin. Fangen wir mit den Eiern an: Schon vor einigen Hundert Jahren entstand der Brauch, zu Ostern Eier zu essen und zu verschenken. Weil viele Leute in den Tagen vor dem Fest fasteten, also auf Dinge wie Fleisch und Eier verzichteten, hatten sich meist viele Eier angesammelt. Denn die Hühner legten sie ja trotzdem. Die vielen Eier wurden gekocht, um sie haltbar zu machen - und dann zu Ostern gegessen.

Außerdem sahen viele Menschen Eier als Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Denn aus Eiern schlüpfen Küken. Und das passt nach Meinung vieler Christen zum Osterfest, weil da nach ihrem Glauben der tote Jesus Christus wieder lebendig wurde.

Sehr viel später hatten Menschen die Idee, ein Hase könne Kindern zu Ostern die Eier bringen - weil Hasen und Eier mehr gemeinsam haben, als viele denken. Wir Hasen gelten ebenfalls als Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben, weil wir meist jede Menge Nachwuchs bekommen und weil wir Frühlingsboten sind.

Wenn der Winter vorbei ist und die Natur im Frühling wieder zu neuem Leben erwacht, hoppeln wir über die Wiesen. Einige Fachleute sagen außerdem, dass der Hase ein Symboltier für Jesus ist. Wir Hasen schlafen mit offenen Augen. Das passt zu Jesus, der dem Glauben nach den Tod überwunden und seine Augen nicht geschlossen hat. Noch Fragen?

In einigen Gegenden Deutschlands bringen angeblich Fuchs, Hahn oder Storch zu Ostern die Eier. Ich finde das nicht richtig. Zu mir passt die Aufgabe doch perfekt!"